

Kurzprotokoll der Sitzung des Werkausschusses vom 25.01.2018

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 19:54 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Joachim Krause, Rudi Naisar, Jochen Karl, Gerlinde Schmolke, Josef Kink, Salvatore Disanto, Jürgen Ascherl, Kerstin Tschuck, Florian Baierl, Michaela Theis, Werner Landmann, Walter Kratzl, Alfons Kraft, Armin Scholz
Verwaltung: Frau Henseleit, Herr Janich, Herr Kaiser, Herr Zettl
Zuschauer: Zwei Zuschauer

TOP 1: Feststellung des Jahresergebnisses 2016 (Bilanz)

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Feststellung des Jahresergebnisses zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Neukalkulation der Abwassergebühren

Selbst Herr Kraft hält die Erhöhung für gering.

Der Beschlussvorlage, die Neukalkulation vorzunehmen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Der Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Personalangelegenheiten Stadtwerke Garching; Stellenplan - Antrag auf Stellenmehrung

Der Neuschaffung einer Planstelle wird einstimmig zugestimmt und dem Stadtrat die Einrichtung empfohlen.

TOP 5: Wirtschaftsplan 2018

Es gibt einen hohen Investitionsaufwand, so dass die Kreditaufnahme gerechtfertigt ist. Herr Landmann fragt nach der Differenz zwischen Frisch- und Abwassermengen. Frau Henseleit antwortet, dass es viele ältere Brauchwasserleitungen gibt. Die TU darf auch Grundwasser entnehmen, dass in die Bäche abgeleitet werden sollte, was aber vielleicht auch nicht vollständig der Fall ist.

Herr Kraft schlägt vor, die Brauchwassermengen bei der TU zu messen. Er meint, dass es bekannt sei, dass Grundwasser in den Kanal eingeleitet wird.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat den Beschluss des Wirtschaftsplanes zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Bericht über die Abschlussprüfungen der Jahresabschlüsse 2013-2014 der Stadtwerke Garching

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Entlastung der Werkleitung zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Erweiterung Kläranlage auf 45.000 EW- Vergabe Betonarbeiten, Abrissarbeiten und Neubau Tropfkörper 3, Entleerung und Demontage TK 1-3

Abgesetzt.

TOP 8: Erweiterung Kläranlage auf 45.000 EW- Vergabe Tropfkörperfüllungen

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Erweiterung Kläranlage auf 45.000 EW- Vergabe Drehsprenger und Verrohrung

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10: Befreiung Anschluss- und Benutzungszwang an den öffentlichen Kanal der Stadtwerke Garching einer kleinen Bürocontaineranlage Flurstück 1720

Die Befreiung soll erfolgen, weil die Verlegung einer Leitung nicht wirtschaftlich wäre.

Der Befreiung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 11: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 12: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Keine.

Kurzprotokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.01.2018

Beginn: 19:54 Uhr

Ende: 20:39 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Joachim Krause, Rudi Naisar, Jochen Karl, Gerlinde Schmolke, Josef Kink, Salvatore Disanto, Jürgen Ascherl, Kerstin Tschuck, Florian Baierl, Michaela Theis, Werner Landmann, Walter Kratzl, Alfons Kraft, Armin Scholz
Verwaltung: Herr Janich, Herr Kaiser, Herr Zettl
Zuschauer: Zwei Zuschauer

TOP 1: Personalangelegenheiten; Nachtrag zum personalwirtschaftlichen Stellenplan 2018

Es geht um eine Gleichbehandlung in der Bauabteilung. Herr Kratzl beschwert sich erneut über den fehlenden Straßenmeister.

Mit den Änderungen im Stellenplan wird die Verwaltung einstimmig beauftragt.

TOP 2: Haushalt 2018

Die Mittel für die Anträge des Behindertenbeirats und der CSU sind berücksichtigt. Herr Kraft fragt nach den Prognosen für Klassen in der Mittelschule. Nach den Übergangsklassen wurde das Kultusministerium gefragt, das aber noch nicht geantwortet hat. Herr Kratzl meint zur EWG, dass bei den Grünen auch der soziale Gedanke gelebt wird. Nur große Firmen und öffentliche Einrichtungen sind angeschlossen, das Defizit müssten aber alle Bürger bezahlen. Er beklagt außerdem, dass deswegen das Klimakonzept in Garching ruhe. Dem widersprechen Bürgermeister und Verwaltung. Ich verweise darauf, dass die Fehler bei der EWG von Frau Gabor gemacht worden sind. Herr Landmann will wissen, weshalb die Altenwohnanlage nicht mehr von Pellets, sondern durch die Geothermie geheizt werden soll. Er will auch wissen, wie die Kosten für die Straßenwiederherstellung aufgebracht werden. Herr Ascherl beantragt noch die Berücksichtigung des Spielplatzes an der Pfarrer-Stain-Straße und ist sonst mit dem Haushalt einverstanden. Herr Baierl hält Herrn Kratzl vor, dass er die EWG nur madig gemacht hat. Herr Kratzl behauptet, er würde doppelt so viel für die Geothermie bezahlen, was Herr Ascherl bestreitet. Ich kündige die Zustimmung der SPD zum Haushalt an. Auf Nachfrage von Herrn Baierl erklärt Herr Zettl, dass das Radwegekonzept bis

spätestens Frühjahr 2019 umgesetzt sein muss, um die Zuschüsse zu erhalten. Er erklärt auch die Planung für den Radweg in Dirnismaning, wo im Ortsteil auf der Staatsstraße fahren sollen. Es fehlt aber noch der Beitrag der Landeshauptstadt München, der Grunderwerb ist gesichert. Herr Baierl schließt sich der CSU an und will zustimmen.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Verabschiedung des Haushalts zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Personalangelegenheiten; Abschluss einer Kooperationsvereinbarung für ein Duales Studium zwischen der Stadt Garching b. München und der FOM Hochschule für Oekonomie & Management

Es ist sinnvoll, selbst auszubilden und Praktika im Rathaus zu haben. Herr Baierl fragt nach der Zahl der Auszubildenden. Herr Kaiser antwortet, dass zur Zeit 2 Auszubildende bei der Stadt sind.

Der Beschlussvorlage, den Bürgermeister zum Abschluss der Kooperationsvereinbarung zu ermächtigen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Mitteilungen aus der Verwaltung

Für die Sachpreisrichter beim Feuerwehrhaus benennt die CSU Herrn Biersack, die SPD Rudi, die anderen Parteien haben sich noch nicht geeinigt.

TOP 5: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Baierl spricht den Radschnellweg an und fragt, wann sich Garching damit beschäftigt. Herr Zettl antwortet, dass jetzt auf die Vorstellungen des Landkreises reagiert werden kann.

Herr Kratzl fragt nach der Vereinbarung zwischen dem Garchinger Radweg und der Machbarkeitsstudie. Dietmar erwidert, dass die Pläne fertig und die Zuschüsse bewilligt sind.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*